

## Bericht zur CD-Sitzung vom 5. Juli 2023

Anwesend: Dielissen Henri, Gonderinger Camille, Greis Ralf, André Hartmann, Linster Jean-Marie, Moulin Philippe, Regener Gilles, Senninger René, Sahr Romain  
Sowie: Massen Patrick und Noël Jean-Marie

- 4.1. Der Bericht der letzten Sitzung des CD vom 14. Juni 2023 liegt noch nicht vor.
- 4.2. Camille Gonderinger legt eine Zusammenstellung der vom Sportministerium sowie vom COSL für das Jahr 2023 in Aussicht gestellten Subsidien bzw. Unterstützungsmaßnahmen im sportlichen und administrativen Bereich vor. Für das Jahr 2022 liegen nunmehr die definitiven und eingegangenen Beträge fest. Die Zusammenstellung zeigt die Entwicklungen der Einnahmen im Vergleich zu den Abrechnungen für die entsprechenden Ausgaben in den unterschiedlichen Bereichen seit 2019.
- 4.3. Das Sportministerium hat die Subsidien für 2023 für das administrative und sporttechnische Personal erhöht, sodass die durch die Indexerhöhungen bedingten Mehrausgaben größtenteils kompensiert werden können.
- 4.4. Das Avenant des Vertrags bezüglich des Beitrags an die FLTT im Rahmen des „Nation branding“ wird unterzeichnet.
- 4.5. Es liegt eine Zusammenstellung der Termine vor, an denen aktuelle Verträge mit Sponsoren auslaufen. Einer dieser Sponsoren hat bereits jetzt eine Verlängerung in Aussicht gestellt. Eine Delegation der FLTT wird festgelegt für eine Zusammenkunft im Hinblick auf die Verlängerung dieses Sponsorvertrags.
- 4.6. Die Indemnités dirigeants für die Zeitspanne Januar-Juni 2023 werden festgelegt.
- 4.7. Der CD bedankt sich beim DT Diddeleng für die ausgezeichnete Organisation des Reglemente-Kongresses und beim Direktor des Lycée Nic Bieber für die Zuverfügungstellung des Saals. Er bedankt sich bei allen Vereinsvertretern für die Teilnahme am Kongress und besonders für die konstruktiven Beiträge. Ein Bericht der vom Kongress getroffenen Beschlüsse liegt vor und wird im BIO veröffentlicht. Er dient als Grundlage für die in den Reglementen anzubringenden Veränderungen. Zu einem späteren Zeitpunkt wird ein Bericht erstellt, der die unterschiedlichen Stellungnahmen und Vorschläge sowie die Inhalte der Diskussionen erfassen soll.

- 4.8. Der CD ist der Meinung, dass der Beschluss betr. die Änderungen bei der Zuteilung von Plus- und Minuspunkten sofort umgesetzt werden soll. Demzufolge ratifiziert der CD den Vorschlag der CT, jedem einzelnen Spieler zwei Pluspunkte auf seinem aktuellen Punkteguthaben gutzuschreiben, was es erlauben wird, die neuen Regelungen ab dem 1. September 2023 in Kraft zu setzen.
- 4.9. Im IR-31 (Transfert-Entscheidung) wird auf Grund der Erfahrungen in der laufenden Saison eine Veränderung in der nachträglichen Berechnung des Jugendfaktors vorgenommen. Für die Berechnung wird das Klassement zum Zeitpunkt des Transfers, und nicht dasjenige zum Zeitpunkt der Berechnung, in Betracht gezogen. Konsequenterweise wird dann auch bei der Rückkehr eines Spielers, der ins Ausland gewechselt ist, für die Berechnung der Transfert-Entscheidung das Klassement zum Zeitpunkt des Wechsels berücksichtigt werden. Des Weiteren werden die Transfer-Entscheidungen für die kommenden drei Jahre um 10% angepasst. Danach soll nach jeweils drei weiteren Jahren, im Prinzip, eine ähnliche Anpassung vorgenommen werden.
- 4.10. Im IR-03 (Gebührenordnung) werden einige Anpassungen vorgenommen. U.a. wurde die Beteiligung an den Fahrtkosten für A-Kaderspieler in das IR-13 ausgelagert und kann somit im IR-03 entfallen. Die Essenzulage für SR und Offizielle wird von 10€ auf 15€ erhöht. Der Aufschlag für einen Einsatz als OSR bei einem hochwertigen Event gilt nunmehr auch bei den Finalrunden der A-Kategorie der Altersklasse 'Seniors.
- 4.11. Die Obligation légale (loi du 29 mars 2023) betr. die Erstellung einer „Politique de protection des salariés contre le harcèlement moral et sexual“ wird mittels einer entsprechenden Modell-Vereinbarung umgesetzt.
- 4.12. In erstem Einsatz wurde ein neues asbl-Gesetz beschlossen. Die FLTT wird zum gegebenen Zeitpunkt ein Modell für die Vereine als Hilfestellung ausarbeiten.
- 4.13. Durch neue gesetzliche Maßnahmen wird eine Umbenennung der „Fondation du Sport Pongiste“ (innerhalb der nächsten 12 Monate) erforderlich, da die FSP der FLTT nicht den offiziellen Status einer Fondation hat.
- 4.14. Es wurde ein neues Gesetz betr. den Congé sportif beschlossen. Das Sportministerium wird am 13. Juli eine Informationsversammlung durchführen, in der die Neuerungen dargestellt werden sollen. Camille Gonderinger und Patrick Massen vertreten die FLTT bei dieser Sitzung.
- 4.15. Der CD gratuliert Ni Xia Lian zu ihrem 60. Geburtstag, der in der Öffentlichkeit ein herausragendes Echo fand.
- 4.16. Ralf Greis berichtet über die Versammlung mit den Vereinen der NL1 (Spielprogramm). Vorgeschlagen wurde, die Spiele vorzugsweise am Sonntag austragen zu lassen. Dieser Vorschlag wurde aber von einigen Vereinen nicht angenommen.  
Vereine können sich über die Einrichtung eines Live-Stream beraten lassen.

- 4.17. Das Turnierranking 2022-2023 liegt vor und die Preise werden ausbezahlt. Der CD stellt fest, dass dieses Ranking seine Zielsetzungen nicht erfüllt hat. Die Bestplatzierten in der Verbandsrangliste haben wenig Interesse an den Turnieren gezeigt, die für diese Ranking gezählt haben. Auch von der Quantität der Teilnehmer an den für dieses Ranking in Betracht gezogenen Turnieren fällt die Bilanz negativ aus. Der CD beschließt deshalb, diese Maßnahme in der nächsten Saison nicht mehr fortzusetzen, und das Interne Reglement IR-29A demzufolge auszusetzen.
- 4.18. Der Vorschlag, dass es bei Turnieren keine Minuspunkte mehr für die Ranglistenwertung geben soll, wird angenommen.
- 4.19. Der Sportdirektor Heinz Thews berichtet über die Organisation und den Verlauf der European Games, die vom 23. Juni bis zum 1. Juli in Krakau (Polen) stattgefunden haben. Da im Tischtennis nur eine Elite über Selektion startberechtigt war und die Gegner allesamt zur europäischen Spitze gehören, war in allen Fällen mit heiß umstrittenen Spielen zu rechnen. Es ist unseren Spieler\*innen leider nicht gelungen, auf diesem äußerst hohen Niveau Siege einzufahren, dies trotz knapper Niederlagen und zwischenzeitlicher Führungen in Sätzen bzw. Spielen. Am meisten schmerzt die Niederlage der Damenmannschaft gegen die Ukraine, ein Spiel, das nur knapp verloren ging. Die Damenmannschaft hat damit eine Gelegenheit verpasst ihre Position in der WR, die ausschlaggebend für die Qualifikation zu den Olympischen Spielen sein kann, zu verbessern.

Nächste Sitzung: Mittwoch, den 9. August 2023 in der Maison des Sports in Strassen.